

PROBLEME

Bearbeitet von Wilfried Seehofer

D – 20249 Hamburg, Heilwigstraße 63

Unsere Löserliste: Joachim Benn (JB), Thomas Brand (TB), Peter Heyl (PH), Bert Kölske (BK, neu!), Sven- Hendrik Loßin (SHL), Manfred Nieroba (MN), Franz Pachl (FP), Hauke Reddmann (HR), Frank Richter (FR, neu!), Werner Schmoll (WS), Eberhard Schulze (ES), Hanspeter Suwe (HPS), Arno Tüngler (AT) und Erik Zierke (EZ).

Lösungen aus Heft 6/2011 (Rest):

3817 (Fomichev): 1.Lb4! Se6 2.Kg6 Sf8+ 3.Kf7 Se6 4.Ld6+ Lxd6 5.Kxe6; 2.-Ta5 3.Lxa5 Sf8+ 4.Kf7 Lc5 5.Lc7+ Ld6 6.Lxd6#. Interessanter Beitrag zur Schnittpunkt- bzw. Linienthematik unter bemerkenswerter Einschaltung der weißen Majestät, Schachprovokation zwecks schädigender Lenkung eines schwarzen Verteidigers (WS).

3818 (Schmitt): 1.La6! a4 2.Txb3+ axb3 3.Tb6 Tb2 4.Tc6 d1S 5.Tf6 g1S 6.Sf5+ Kf3 7.Sfd6+ Ke3 8.Sc4+ Kd3/e2 9.Sc2+ Ke3 10.Sf1#; 9.-Ke1 10.Tf1#. Erst nach erzwungenen Holst-Umwandlungen können die wSS den sK in ein Mattnetz treiben (MN). Amüsantes Lenkungsproblem mit Holst-Umwandlungen und einem bärenstarken Gaul auf d4, der in bewährter Siers-Manier eine sehenswerte Schlussattacke reitet (WS).

3819 (Krug): 1.Lc4! Da8+ 2.Kd7 Db7 3.Sc6! [wieder wäre das verfrühte Nehmen auf a6 nicht gut - wie folgende Analyse beweist: 3.Sxa6? c6+ 4.Kd6 Dc8 5.Sc7 cxd5 6.Lxd5 Df8+ 7.Kc6 Dh6+ 8.Le6 Dxe3=] **3...Kxh7 4.Kd8!** Schwarz befindet sich überraschend in Zugzwang. [4.Lxa6? Dxa6 5.Kxc7 Dd3 6.d6 Dxe3 7.a6 Dg3 8.a7 e3 9.a8D e2 endet in Remis, weil Weiß keine weiteren Schachgebote hat] **4...Kg7** Schwarz hat nichts besseres, als seinen König auf ein ungünstiges Feld zu ziehen. **5.Lxa6 Dxa6 6.Kxc7 Dd3 7.d6 Dxe3 8.a6 Dxc5** [8...Dg3 9.a7 ist nun leicht gewonnen, beispielsweise 9...e3 10.a8D e2 11.Da1+] **9.d7 e3 10.d8D e2 11.Dd7+!** [11.Dh4? De3=]. Ein imponierender Kampf mit dem Werden und Vergehen von schw. und weißen Damen [Phönix-Thema], letztendlich entscheiden die weißen Mehrbauern die Partie (JB)!

Lösungen aus Heft 7/2011:

3820 (Kupper): 1.bxc2 Lb3 2.c1L Ld1#; 1.Txg6 Lf7 2.Te6 Lh5#; 1.Sf2 Lc4 2.Sde4 Se5#; 1.Sc4 Le6 2.Sxe3 Sd4#. Ein nettes HOTF-Problem, bei dem mir die Linienöffnungen mit anschließendem ‚Versteck‘ der öffnenden Figur am besten

gefallen haben (MN). Vier Hinterstellungen des wL, aber doch ein wenig symmetrisch (AT). Helpmate of the Future: Zwei Mal muss Schwarz dem wL den Weg zum Matt frei machen, zwei Mal übernimmt er deckende Funktion maskiert hinter dem Mattspringer (TB).

3821 (J. de Boer): a) 1.Tf6 c4 2.Df5 Lxb4 3.Le6 Sc6#; b) 1.Ld5 c3 2.De4 Lxh4 3.Te6 Sf7#. Sehr harmonisch (MN). Grimshaw, Einzel- und Doppelschritt des wB und mehr - hier stimmt einfach alles (BK)! Schwierige Lösungen mit Matts des wS auf den jeweiligen Schlüsselfeldern (WCCT-Thema). Auch ansonsten geht es sehr harmonisch zu mit der Linienöffnung im ersten weißen Zug und Blockwechsel (mit Verstellung) auf e6. Hat mir sehr gefallen (AT). Große Klasse und toll einheitlich: Dualvermeidung (sD-Block deckt das andere Mattfeld), sGrimshaw, differenzierte Linienöffnung, Matt auf dem Standfeld der Schlüsselfigur (TB).

3822 (Schulze): 1.Le2+ Sce3 2.Td3 Sh6 3.Kxe3 Sxf5#; 1.Td5 Sge5 2.Ld6 Sa5 3.Kxe5 Sc6#. Harmonische Lösungen mit alternativer Schachdeckung durch die beiden wSS und Einschlag des sK auf sein Mattfeld (JB). Zilahi, bei dem die Zugwiederholungen den Funktionswechsel zwischen den wSS deutlich betonen (TB). Ein Zilahi-Meisterwerk (BK).

3823 (Martin): 1.Lb2 e4 2.Lc1 Ka1 3.Kd1 La2 4.Kxc2 Lb1+ 5.Kxb3 Ld3 6.Lb2+ Kb1 7.La1 Kc1 8.Ka2 Lc2 9.b3 Lb1#. Schöne Platztauschmanöver L / K und schließlich wK / sK, sodass der sK auf dem Ausgangsfeld des wK mattgesetzt werden kann (JB). Eine erstaunliche Konstruktionsleistung (BK). Dies verläuft nicht allzu aufregend, jedoch neckisch und sehenswert (WS).

3824 (Lossin): 1.Se4! Lc1! (1.-Le1? 2.Sg5+ hxg5 3.Dxe3+ Sxe3#) 2.Shf6! d5xe4 3.Sxe4 h5 4.d5 Ld2 5.Sxd2 exd2 6.Lg2+ Kg3 7.De3+ Sxe3#. Auf 1.-dxe4? folgt 2.Df5! L bel. 3.Df3+ exf3 4.Lg2+ fxg2#. Infolge der Fesselung des sS und Bindung des sL an die Deckung von e3 sind die Verteidigungsmöglichkeiten von Schwarz stark eingeschränkt, letztendlich kann Weiß die ursprüngliche Drohung De3 durchsetzen (JB)! Eine interessante Mischung aus Droh-, Zugzwang- und Figurenfangmotiven mit überraschendem Schlüssel (FR). Eine feinsinnige Konzeption, welche in der Eroberung des gut bewachten Kulminationspunktes e3 gipfelt: Nach ausgezeichnetem Schlüssel wird der sichtlich vorliegende Zugzwang mit raffinierten S-Manövern prolongiert. Erst nach Entsorgung der munteren Kavallerie ist das hübsche Finale möglich. Für mich eine bemerkenswerte Leistung (WS)!

3825 (Soroka): 1.Df8! (droht 2.Dxb4+ Kxb4#) Da3 2.Df7 (droht 3.Lxb3+ Dxb3 4.Dxb3+) Da2 3.De7 Da3 4.De6 Da2 5.Dxe4 Da3 6.Dxe3 Da2 7.De7 Da3 8.Df7 Da2 9.Df8 Da3 10.Dg8! Da2 11.Dxg4 Da3 12.Dxf3 Da2 13.Dg4 Da3 14.Tf4 Da2 15.Txb4+ Ka3 16.Ka5 Tb1 bel. 17.Txb3+ Dxb3 18.Da4+ Dxa4#. Auf nun schon bekannte Weise werden die schwarzen Bauern abgeräumt. Nicht so subtil wie andere

Langzüger dieses Komponisten (AT). Das s#18 hat einen sehr guten gestaffelten Vorplan, um den weißen Turm freizukämpfen. Diesen hat man recht leicht entschlüsselt. Im Hauptplan ist dann der Zug des weißen Königs der Clou (SHL). Man vergleiche dazu: Azhusin/Soroka: 1.-2. Preis, Shigulowskie sori 2011, s#20 oder Soroka: 4. Preis, 2.FIDE-Cup 2011, s#11 (FR).

3826 (Barth u. Papack): In diesem interessanten Zweier sind die Themen Goethart (Eine schwarze Figur darf indirekt entfesselt werden, weil sie zuvor verstellt wurde und daher nicht mehr parieren kann) und Le Grand (In einer Verführung droht Matt A, auf die Parade x folgt Matt B. In der Lösung droht Matt B, auf die Parade x folgt Matt A) dargestellt, die thematische Verführung lautet: 1.Sg5? (2.Dh2#A) 1.-Lf7 2.S7e6#B, 1.-Lf3+ 2.Sxf3#, aber 1.-Lg2! vereitelt die weißen Pläne. Die Lösung: **1.Tf7! (droht 2.Se6#B) 1.-Lxf7 2.Dh2#A, 1.-Txe8 2.Sxe8#**. Sehr origineller Le Grand mit Goethart auf f7 in der Verführung, während Weiß in der Lösung selbst auf f7 den gefesselten sTe7 verstellt (FP).

3827 (Hirschenson): 1.e6? (2.Df5#) Se4 bel. 2.Tf2#, 1.-Sxg5 2.Dxg5#, 1.-Sc5 2.Lxd6#, aber 1.-Lc5! Die Lösung: **1.Dd3! (2.Txe4#) 1.-d5, Se4 bel. 2.Df3#, 1.-Sxg5 2.Tf6#** (2x Mattwechsel), 1.-Lxd3 2.Sxd3#. HR meint, dass der Aufwand für die beiden Mattwechsel viel zu hoch ausgefallen sei. Nur 1.Dd3! kann die Anwesenheit des wSb2 begründen (EZ). Ein hübscher fluchtfeldgebender Schlüssel und ein guter Mechanismus, bei dem alle Paraden der Drohung eine Überdeckung von e5 zulassen (SHL). In Verführung und Lösung fortgesetzte Verteidigung des sSe4 mit unterschiedlichen Matts, ebenfalls originell (FP).

3828 (Grudzinski): 1.Dg4! (droht 2.Dxf5+ Txf5 3.Td4#) 1.-Df6, g6 2.De6+ Dxe6 3.Td4#, 1.-De5 2.Txe5+ dxe5 3.e4#, 1.-Lb6 2.Txb5+, 1.-Dxd7 2.Dxd7. Die sD fesselt den wTe4 und verhindert so Td4#. Angriffe der wD auf d4 können von Schwarz pariert werden. Nur Drohungen mit Opfern der wD führen zum Ziel (JB). Ein kecker Schlüssel zwingt Schwarz zur Überwachung der Drohfelder f5 bzw. d4. Die daraus resultierenden Paraden (Ablenkungen) werden hierauf in verschiedenartig lebhafter Weise genutzt (WS).

3829 (Kutzborski): 1.Ld7! (droht 2.Lc6+ Txc6 3.Sf4#, 2.-bxc6 3.Sc7#) 1.-Sh5 2.Sc7+ Txc7 3.Le6#, 1.-Le4 2.Sf4+ Ke5 3.Sf3#, 1.-Sc5 2.Sc7+ Kd4 3.Sb3#, 1.-Tc5 2.Sf4+ Kd4 3.c3#, 1.-Te4 2.Sc7+ Ke5 3.f4#, 1.-Se8 2.Sf4+ Txf4 3.Le6#. Die Themafelder sind c7 bzw. f4, welche bereits in der feinen Drohung einprägsam herausgemeißelt werden. Nach diversen Paraden (Sh5/Se8/Te4/Tc5/Sc5/Le4) erfolgt ein regelrechtes Wunderwerk an Verstellungen, wobei die Themazüge (Sc7/Sf4) fortlaufend ins Geschehen eingebunden sind. Ein typischer Kutzborski-Auftritt, dem ich ohne zu zögern das Prädikat „großartig“ verleihen würde (WS)!

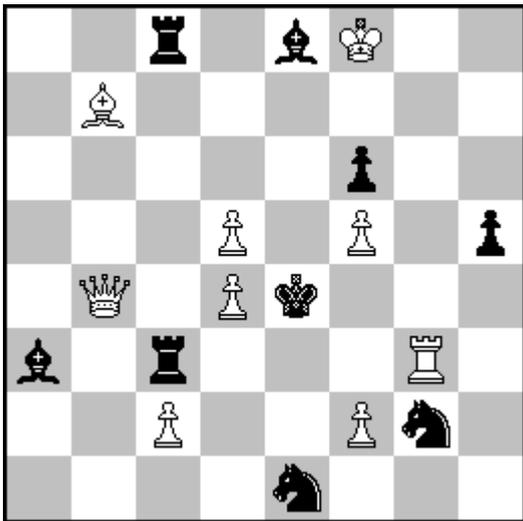
3830 (Popov u. Kalkavouras): 1.Sc4? scheitert zunächst an 1.-Tb5! Also: **1.Tf3! Txf3+ 2.Kb4 Tf7 3.Sc4 Ta6 4.Se5+ Ke8 5.Sg6+ Kd7 6.Sf8+ Txf8 7.Te7#**. Ein mutiger König und ein ehrgeiziger Springer (SHL). Beschäftigungslenkungen sind

eine besondere Spezialität des G. Popov und so wird auch in dieser Produktion vorgegangen. Der schwarze Verteidiger-Te7-wird hier in schachprovozierender Weise gejagt und letztlich vom agilen wSb2 in die Knie gezwungen. Nostalgische Mehrzügerkunst, mit attraktiven Elementen durchsetzt. Derartiges wird auch von Partienspielern honoriert und sehr geschätzt (WS).

3831 (Nichtawitz): 1.Db1! (droht 2.Sd3# und lenkt die sD von b8 ab) **Da6 2.Sf3+ Sxf3 3.Db2+ Sd4 4.Tg5+ Lxg5 5.Dh2+ Lf4 6.Sg4+ Sxg4 7.Dh8+ Sf6 8.Db8#.** Wer glaubt denn, dass bei dieser Stellung die wD zum Schluss nach kompliziertem Opferspiel mit Matt auf b8 auftaucht (MN)? Ein Räumungszug der wD ermöglicht eine weiße Mattdrohung. Danach erfolgt ein opferreicher Rundlauf der wD, der die schw. Verteidiger jeweils auf ihre Positionen zurückzwingt und schließlich das Matt von b8 aus gestattet (JB)! Freund Alois hat diesen Gedanken in nostalgischer, originell wirkender Weise in die Tat umgesetzt und mit diesem schönen Problem seiner weißen Lady geradezu ein Denkmal gesetzt (WS).

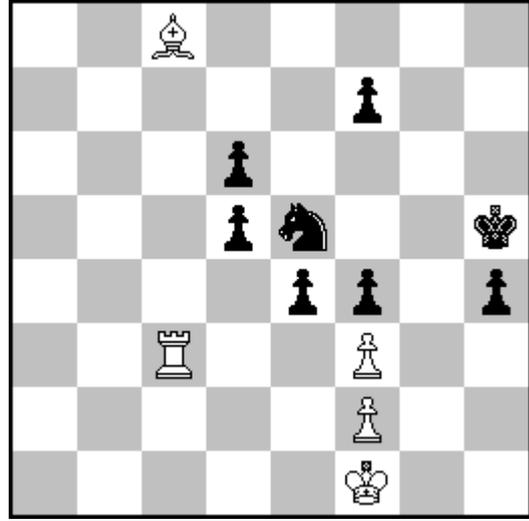
Urdrucke: In den vier Hilfsmatts wird viel Abwechslung geboten, ohne dass die thematische Einheitlichkeit auf der Strecke bleibt. Ausgesprochen interessanten Inhalt bieten auch die beiden abschließenden Mehrzüger, dafür garantieren bereits die Namen der Verfasser über den Diagrammen. Schicken Sie Ihre Lösungen bitte bis zum 20.11.2011 ab.

3844 Vitali Medintsev
 RUS - Krasnodar



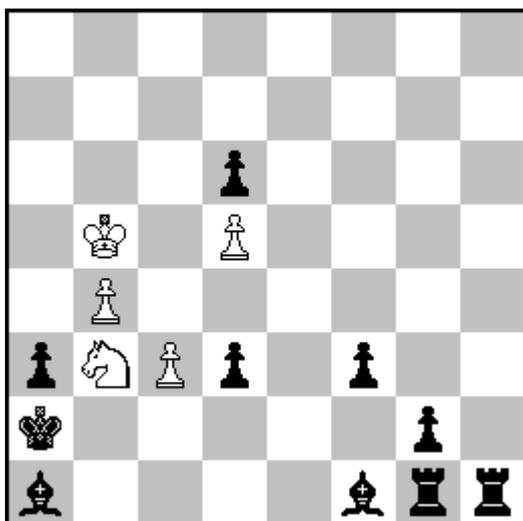
h#2 2 Lösungen 9+9

3845 Stefan Milewski
 PL - Gliwice



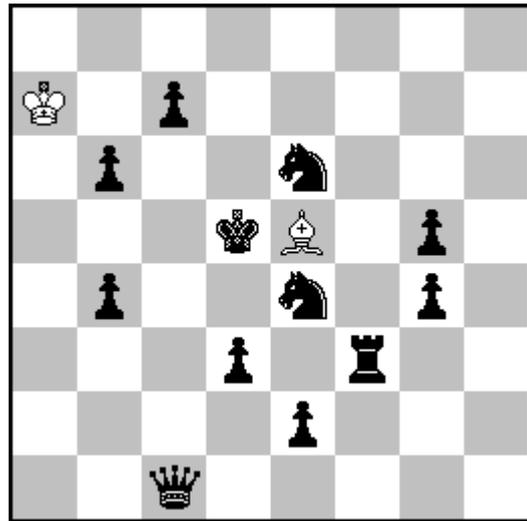
h#3 2 Lösungen 6+8

3846 Andreas Thoma
 D - Groß Rönau



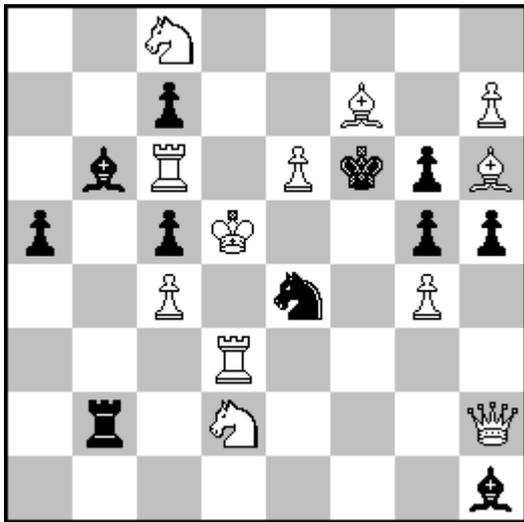
h#4 2 Lösungen 5+10

3847 F. Abdurahmanovic & b. ellinghoven
 BIC - Sarajevo & D - Aachen



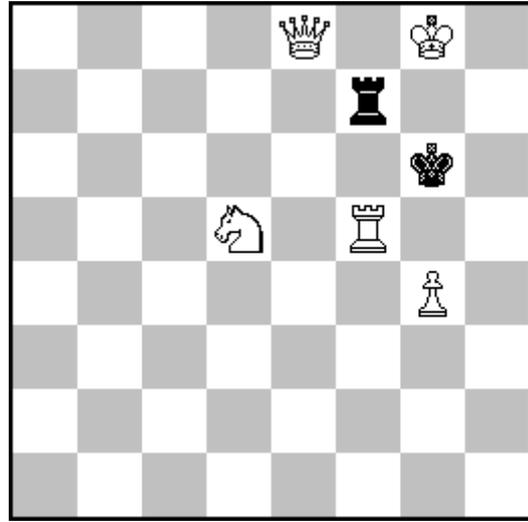
h#5 2 Lösungen 2+12

3848 Zivko Janevski
MK - Gevgelija



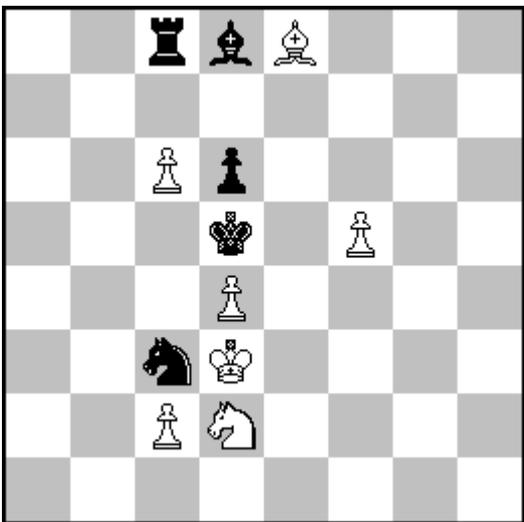
s#3 12+11

3849 Frank Müller
D - München



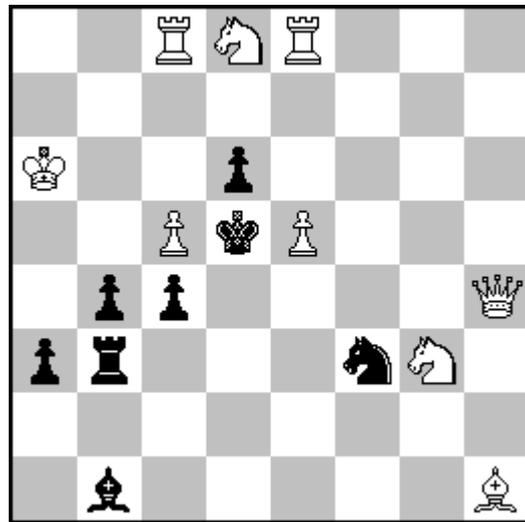
s#10 5+2

3850 Herbert Ahues
D - Bremen



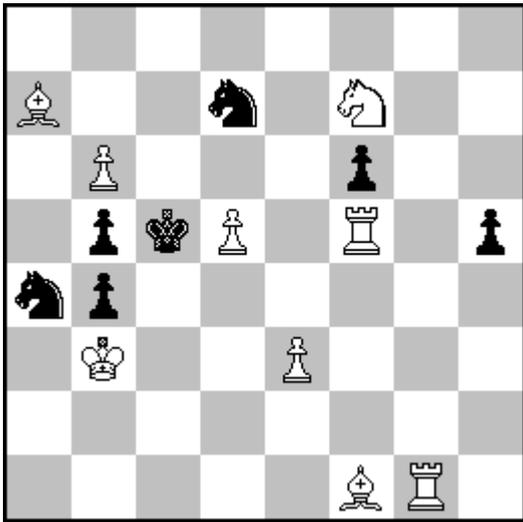
#2vvv 7+5

3851 David Shire
GB - Canterbury



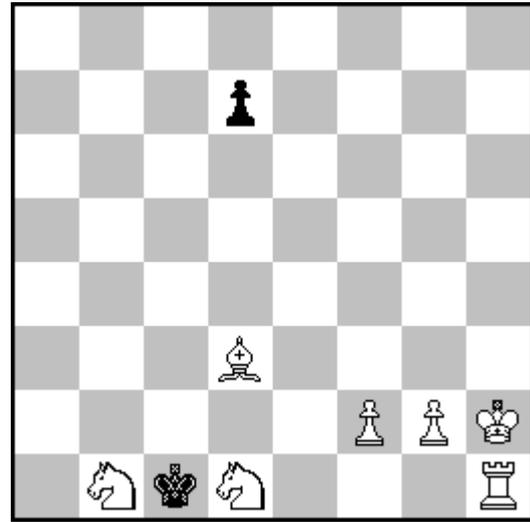
#2v 9+8

3852 Chris Handloser
CH - Kirchlindach



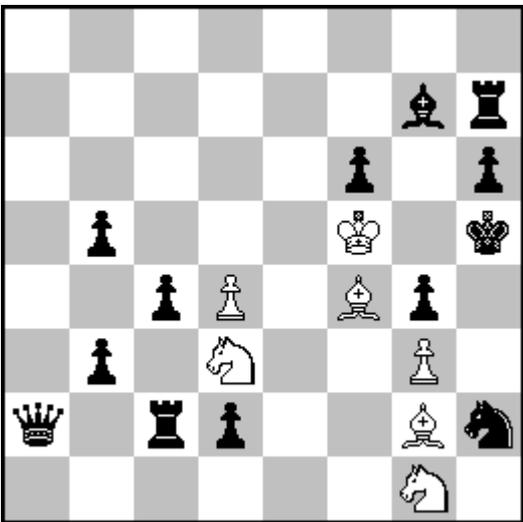
#3 9+7

3853 Dieter Kutzborski
D - Wilhelmshorst



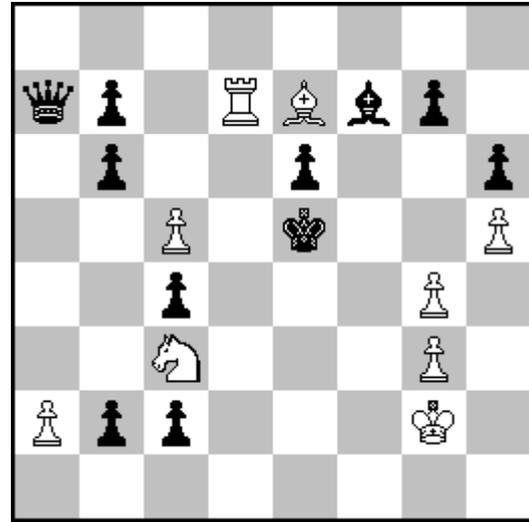
#4 7+2

3854 Olivier Schmitt
F - La Seyne sur mer



#7 7+13

3855 Wolfgang Bär
D - Lichtenstein



#14 9+11